



SIGEREHRUNG: GBC
Research kürt die
Fonds-Champions

GENIALE GEWINNE

Deutschlands Fonds-Champions

Jährlich findet GBC Research treffsicher renditestarke Fonds. Die Sieger 2020 erreichten im Schnitt 32 Prozent Rendite. Hier sind die neuen Spitzenreiter

von ARNO KONKEL

ALPHA STAR AKTIEN

Nobelpreisträger inside

Der Fonds Alpha Star Aktien überzeugt vor allem durch seine Renditestärke und war bereits im Jahr 2019 in der Auswahl vertreten. Ursprünglich aus einem Aktienclub hervorgegangen, ist das Portfolio längst für den Publikumsverkehr zugelassen. So weit, so exotisch. Der Fokus liegt auf kleinen und wendigen Unternehmen aus der Euro-Zone. Somit macht sich das Alpha-Star-Management einen Ansatz der Wirtschaftsnobelpreisträger Eugene Fama und Kenneth French zu eigen, die nachwiesen, dass kleinere Unternehmen ein höheres Renditepremium bieten. Es funktioniert offenbar. Auf Sicht von fünf Jahren gab es mehr als 22 Prozent durchschnittliche Jahresrendite. Kein Wunder, dass das Portfolio den ersten Platz im Ranking belegt. Beachtlich, denn das Management agiert mit ruhiger Hand und bevorzugt seit Längerem Top-Positionen in Eckert & Ziegler sowie Secunet. Die Geduld wirkt sich ebenfalls in einer niedrigen Volatilität von 14,7 Prozent und einer Sharp-Ratio von 1,13 aus.

Alpha Star Aktien



WKN/ISIN	HAFX64/LU01070113235
Fondsvolumen	80,4 Mio. €
laufende Kosten	2,34 %
Rendite 1/3/5 Jahre	55,0/22,5/22,7 % p. a.
Überrenditefaktor	3,05
Auflagedatum	2.9.14

Quelle: Bloomberg

Deutschland ist bei der Fußball-Europameisterschaft rausgeflogen. Enttäuschend verlor die Nationalmannschaft gegen das englische Team. Während die Niederlage weitere tiefe Wunden in die Fußballseele riss, fühlen sich die Bundesbürger in anderer Hinsicht bereits als Europameister – nämlich im Investieren.

Vorbei ist die Zeit der spießigen Sparbuch-Sparer und Lebensversicherungs-Apologeten. Die Zeit der Aktien-Liebhaber und Fonds-Verehrer ist angebrochen. Mit 12,4 Millionen Menschen waren laut Deutschem Aktieninstitut im Corona-Jahr 2020 besonders viele Personen in Anteilscheinen investiert. Besonders begehrt waren und sind Sparpläne. „Die Zahl der Aktiensparerinnen und Aktiensparer in Deutschland ist

im vergangenen Jahr um 2,7 Millionen in die Höhe geschneilt. Das ist sensationell“, sagt Christine Bortenlänger, Geschäftsführende Vorständin des DAI. Jeder Sechste in Deutschland hatte Aktien, Aktienfonds oder ETFs im Depot. Das sind Marken, wie es sie zuletzt vor zehn Jahren gab.

Die Corona-Pandemie hat somit nicht nur der ohnehin vorschreitenden Digitalisierung einen Schub gegeben, sondern auch der Finanzbranche. Die Frage ist: Wie nachhaltig ist der Boom?

Dies werden die nächsten Wochen und Monate entscheiden. Klar ist, anhalten wird die Begeisterung mit weiteren Erfolgen. Dazu braucht es kraftvolle, renditestarke und kluge Investments. Zur Hilfe eilt das Investmenthaus GBC in ►

LUPUS ALPHA MICRO CHAMPIONS

Mikro-Werte, Maxi-Rendite

Der Lupus Alpha Micro Champions investiert in europäische Mikros. Hierbei handelt es sich um junge und kleine Unternehmen. Gemessen am Börsenwert, liegt die Bandbreite zwischen 50 Millionen und 750 Millionen Euro. Wichtig bei der Aktienauswahl ist dem Fondsmanagement, dass es sich um Hidden Champions, also um Nischenplayer mit Marktführerposition handelt. Diese bilden mit ihrem Wachstumspotenzial die Basis für eine überdurchschnittliche Rendite. Das Fondsmanagement verfügt in einem sonst kaum beachteten Marktsegment mit Microcaps über große Erfahrung. Das zahlt sich aus. Im Jahr 2020 konnte die institutionelle Variante des Fonds trotz Corona-Pandemie eine Rendite von mehr als 36 Prozent erwirtschaften. Der Euro-Stoxx-Small-Return-Index kam im selben Zeitraum nur auf eine Rendite von 6,9 Prozent. Zu den Top-Positionen gehören beispielsweise Unternehmen wie Medios, die Frauenthal Holding, die Crayon Group oder Vivoryon Therapeutics.

Lupus Alpha Micro Champions



WKN/ISIN	A2JB8X/LU1891775774
Fondsvolumen	161,9 Mio. €
laufende Kosten	2,11 %
Rendite 1/3/5 Jahr	70,2/-/- % p. a.
Überrenditefaktor	3,07
Auflagedatum	1.1.19

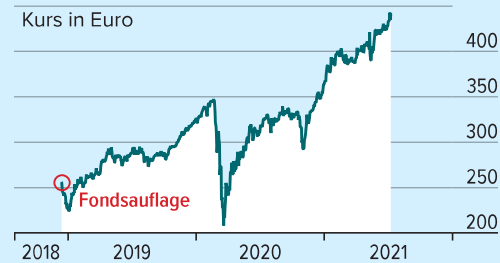
Quelle: Bloomberg

DWS CONCEPT PLATOW

Reiche Historie

Mit dem DWS Concept Platow setzen Anleger klar auf den deutschen Aktienmarkt. Entweder müssen die Unternehmen in Deutschland gelistet sein oder einen überwiegenden Teil ihres Geschäfts in der Bundesrepublik erwirtschaften. Häufig handelt es sich bei den Anteilen um mittelständische Unternehmen. Steico, Verbio, Nagarro, Bechtle sowie S&T liegen in der Unternehmensauswahl vorn. Hinsichtlich der Zusammenstellung geht das Management mit einem traditionellem Stock-Picking-Ansatz zu Werke, was der Performance nicht geschadet hat – im Gegenteil. Seit der Auflage des Portfolios im Jahr 2007 bis Ende 2020 legte der Anteilswert um knapp 270 Prozent zu. Auf Sicht der vergangenen fünf Jahre erreichte der Fonds eine durchschnittliche Jahresrendite von 15 Prozent. Die reiche Historie, gepaart mit einer deutlichen Überrendite, überzeugt die GBC-Analysten in der Gesamtschau. Und nicht nur die. Auch Morningstar vergibt seit mehreren Jahren Bestnoten für das Portfolio.

DWS Concept Platow



WKN/ISIN	DWSK62/LU1865032954
Fondsvolumen	289,6 Mio. €
laufende Kosten	1,58 %
Rendite 1/3/5 Jahre	14,1/15,0/14,7 % p. a.
Überrenditefaktor	1,5
Auflagedatum	5.9.07

Quelle: Bloomberg

Person von Analyst Cosmin Filker. Er zeichnet jedes Jahr die GBC-Fonds-Champions aus. In diesem Jahr wartet Filker allerdings mit einer Besonderheit auf. Der Fokus der Betrachtung liegt klar auf Portfolios, die in Nebenwerte investieren – und dies vornehmlich im deutschsprachigen Raum tun. „Einerseits liegt dies daran, dass diese Fonds in der Regel nicht von Banken begeben werden und daher keine breite Publikumsansprache erhalten. Auf der anderen Seite erhalten wir einen deutlich besseren Zugang zum Fondsmanagement, als dies bei den großen Produkten der Fall wäre“, sagt Filker. Anleger müssen jedoch nicht fürchten, ausschließlich deutsche Nebenwerte-Fonds präsentiert zu bekommen. Im Jahr 2021 sind die Ansprüche gestiegen und Themen wie nachhaltiges

und grünes Investieren gewinnen zunehmend an Gewicht. Kein Wunder, denn im Zuge ambitionierter Klimaziele auf europäischer und bundesdeutscher Ebene wird den sogenannten ESG-Faktoren auch weiterhin die Zukunft gehören. Drei ESG-Fonds haben es in die Endauswahl geschafft, die FOCUS-MONEY in den Kästen näher vorstellt. Insgesamt umfasst die Fondsauswahl elf Aktien-, Anleihen-, Dividenden- und ESG-Fonds. Hinsichtlich des Volumens liegt im 2021er-Ranking eine hohe Bandbreite vor. Sie reicht von 13 Millionen Euro bis zu 400 Millionen Euro. Spannend: Neben Fonds mit längerer Historie haben es auch junge und aufstrebende Portfolios in die Auswertung geschafft. Das sorgt für eine vielfältige Auswahl.

PREVOIR GESTION ACTIONS

Klare Mission

In Frankreich gelistet, in der Welt zu Hause: Das ist der Prevoir Gestion Actions. Die Mission von Management und Portfolio: den Euro-Stoxx-300 in seiner Funktion als Vergleichsindex deutlich zu schlagen und gleichzeitig die Volatilität in der Nähe dieses Barometers zu halten. Klingt ambitioniert, funktioniert bisher aber gut. Das Fondsmanagement verfolgt einen langfristigen Anlagehorizont. Möglich machen das unter anderem Werte wie Sartorius, Bechtle, IMCD und ASML. Im Fokus stehen Unternehmen, die eigentümergeführt sind. Diese Vorgehensweise zahlt auf die langfristige Strategie ein. Lang ist auch die Historie. Vor zwei Jahren feierte das Portfolio seinen 20. Geburtstag. Bisher gab es knapp 360 Prozent Rendite (7,7 Prozent im Durchschnitt) abzugreifen. Wenn es so weitergeht, attackiert das Management im kommenden Jahr die Spitzenposition im Tableau. Als vorteilhaft würde sich dann allerdings eine noch geringere Schwankungsbreite erweisen.

Prevoir Gestion Actions



WKN/ISIN	A1T7ND/FR0007035159
Fondsvolumen	446,3 Mio. €
laufende Kosten	179,00 %
Rendite 1/3/5 Jahre	17,6/16,3/13,6 % p. a.
Überrenditefaktor	1,6
Auflagedatum	9.7.99

Quelle: Bloomberg

SQUAD GREEN BALANCE

Ältester Nachhaltigkeitsfonds

Mit dem Squad Green Balance kommen wir zum ersten Nachhaltigkeitsfonds in der Betrachtung. Anleger sollten sich nicht täuschen lassen. Im April 2020 hat das Management des Portfolios aufgrund einer Altersnachfolge gewechselt. Das Squad-Team hat die Fondsberatung eines der ältesten Nachhaltigkeitsfonds in Deutschland übernommen. Bei der Aufstellung setzt das Management zwar vorwiegend auf Smallcaps aus Europa, ist aber hinsichtlich der Unternehmensgröße nicht festgelegt. Nur ökologisch handeln sollten die Konzerne und die UN-Nachhaltigkeitsziele im Blick haben. Rund 23 Prozent am Fondsvermögen machen die kleinen, kraftvollen Unternehmen aus. Die Investmentthemen sind vielfältig. Neben Gesundheit, IT und Kommunikation gehören auch Bildung, Biodiversität, nachhaltige Ernährung und Kreislaufwirtschaft zum Investmentfokus. Derzeit ist der Fonds mit mehr als der Hälfte des Vermögens investiert. Offensichtlich gibt es also genügend interessante und nachhaltige Aktien.

Cleverer Kennzahl. Doch wie gelangen die unterschiedlichen Portfolios überhaupt aufs Treppchen und was macht sie besonders? „In die Fondsbewertung fließen dabei sowohl qualitative als auch quantitative Faktoren ein, wobei wir uns bewusst entschieden haben, den quantitativen Kriterien eine höhere Gewichtung beizumessen. Die zentrale quantitative Bewertungskennzahl stellt dabei die kurz- und langfristige Sharpe-Ratio beziehungsweise die GBC-Überrendite-Kennzahl dar“, erklärt Filker. Letztere setzt die erreichte Rendite des Portfolios ins Verhältnis zur Renditeforderung des Marktes.

Was heißt das? Um eine Vergleichbarkeit herzustellen, haben die GBC-Analysten für Aktienfonds eine Rendite-

anforderung von 5,5 Prozent als Verzinsung auf das Eigenkapital angenommen und den risikolosen Zins von 0,7 Prozent hinzuaddiert. Am konkreten Beispiel des DWB Alpha Star Aktien bedeutet die GBC-Überrendite-Kennzahl also, dass die geforderte Rendite um den Faktor 3,05 übertroffen wurde. So erwirtschaftete der Fonds in einem Zeitraum von fünf Jahren eine durchschnittliche Jahresrendite von 22,7 Prozent. Geringfügige Differenzen kommen aufgrund von Rundungen und dem Zeitpunkt der Betrachtung zustande. Mittlerweile hat der Anteilswert im Rausch der Börsenrekordfahrt weiter hinzugewonnen. Und so soll es auch weitergehen. Schließlich geht es um nachhaltige Rendite. ■

Squad Green Balance



WKN/ISIN	564968/LU0117185156
Fondsvolumen	34,8 Mio. €
laufende Kosten	2,11%
Rendite 1/3/5 Jahre	44,1/12,0/9,4% p. a.
Überrenditefaktor	1,5
Aufledgedatum	4.12.00

Quelle: Bloomberg

UMWELTSPEKTRUM MIX

Jung, grün, wild

Neben einem Aktienanteil von mindestens 51 Prozent nimmt das Fondsmanagement des Umweltspektrum Mix auch Anleihen ins Portfolio auf. Das funktioniert bisher beachtlich gut. Im laufenden Jahr stieg der Anteilswert um etwas mehr als zwölf Prozent. Allerdings ist zu erwähnen, dass die Stichprobe noch relativ klein ausfällt. Erst im Februar 2020 ging der Mischfonds an den Start. Dafür ist es der Umweltbank, die das Portfolio initiiert hatte, gelungen, vergleichsweise viel Anlegergeld einzunehmen. Das Fondsvolumen beläuft sich auf mehr als 70 Millionen Euro. Anleger, die einen vielversprechenden grünen Fonds suchen, werden hier fündig. Neben der Fonds-Champion Auszeichnung von GBC Research räumte der Fonds bereits mehrere Nachhaltigkeitsprämierungen ab. Die hohe Expertise in Sachen nachhaltige Investments bringt das Team der Umweltbank mit. Als Beleg dient auch die Aktienkursentwicklung des Instituts (ISIN: DE0005570808) selbst. Innerhalb von zweieinhalb Jahren hat sich der Kurs mehr als verdoppelt.

Umweltspektrum Mix



WKN/ISIN	A2PU29/LU2078716052
Fondsvolumen	71,7 Mio. €
laufende Kosten	1,90%
Rendite 1/3/5 Jahre	43,1/-/-% p. a.
Überrenditefaktor	2,31
Aufledgedatum	3.2.20

Quelle: Bloomberg